

**Veranstaltungstipp!**  
Besuchen Sie unsere Veranstaltungsreihe zur Essbaren Stadt „NATÜRLICH ANDERNACH“! Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.andernach-schmeckt.de](http://www.andernach-schmeckt.de)



# Andernach schmeckt

Essbare Stadt | Permakultur im Stadtteil Eich



- |                     |                        |                    |                     |
|---------------------|------------------------|--------------------|---------------------|
| Essbare Stadt       | Trinkbrunnen           | Parkplatz          | Parkhaus            |
| Tourist Information | FaiRegio Weltladen     | Busparkplatz       | Tiefgarage          |
| Stadtmauer          | Toilette – behinderten | E-Bike Ladestation | Wohnmobilstellplatz |
| Verkehrsberuhigt    | Toilette               | Rheinradweg        |                     |

## Andernach – Die Essbare Stadt

### Aktionsraum für die Bürger

Öffentliche Grünanlagen sind für alle da! Andernach geht mit dem Konzept der multifunktionalen „Essbaren Stadt“ innovative Wege, lässt öffentlichen Grünräumen neue Funktionen zukommen und motiviert die Bürger, sich für den Lebensraum in der eigenen Stadt einzusetzen.

Die Nutzpflanzen machen nicht nur die Jahreszeiten wieder bewusst erfahrbar, sondern auch die natürlichen Phasen von Säen, Wachsen und Ernten. Verschiedene Pflanzen wie Esskastanien, Knackmandeln, Artischocken, Kartoffeln, Mangold und Grünkohl wachsen inmitten der Stadt.

Der Ansatz der Berücksichtigung von Nutzpflanzen auf öffentlichen Flächen holt die Natur in die Stadt zurück und schafft neue Zugänge zu einer bewussten, gesunden Ernährung. Betreut werden die Flächen vor allem von Langzeitarbeitslosen, welche von professionellen Gärtnern angeleitet werden.



## Andernach – Die Essbare Stadt

### Pflücken erlaubt!

In Andernach heißt es „Pflücken erlaubt“ und nicht „Betreten verboten“. Verschiedenste Gemüse- und Obstsorten sowie Küchenkräuter oder Schnittpflanzen werden in den Grünanlagen gepflanzt und lassen völlig neue Wahrnehmungsräume entstehen. Jedes Jahr steht eine Nutzpflanze oder für die menschliche Ernährung relevantes Thema besonders im Fokus.

In den Jahren seit 2010 wurden an der Mauer im Schlossgarten z.B. 101 Tomatensorten und 100 Bohnensorten gepflanzt. Insbesondere fördert das Projekt den Anbau regionaler und seltener Sorten. So wird die Identifikation mit der Heimat gestärkt und die urbane Biodiversität unterstützt.

Die „Essbare Stadt“ ist Teil einer nachhaltigen Grünraumplanung. Gemeinsam mit Partnerstädten weltweit erarbeitet Andernach im Rahmen des Projektes „EdiCitNet“ neue Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung.

Hier wird durch verschiedenste Mitmach-Aktionen für eine Teilnahme am Projekt, besonders bei jungen Einwohner der Stadt, geworben.



## Permakultur im Stadtteil Eich

### Was ist eine Permakultur?

Die Permakultur stellt ein Planungssystem zur Schaffung nachhaltiger menschlicher Lebensräume. Jede Permakultur hat ihren eigenen Mikrokosmos und braucht ihre Ordnung, auch wenn alles vermeintlich durcheinander wachsen darf. Sie beschreibt damit eine Denkweise, in der mit der Natur und nicht gegen sie gearbeitet wird.

Die Herausforderung besteht darin, natürliche Kreisläufe so zu nutzen, dass sie sich immer wieder möglichst selbstständig regulieren und an veränderte Umweltbedingungen anpassen können.

Diversität spielt in der Permakultur eine große Rolle, denn: Vielfältige Systeme sind widerstandsfähiger. Sie können sich besser an veränderte Umweltbedingungen anpassen. Dies betrifft sowohl Flora wie Fauna, als auch Mikroorganismen im Boden.

Durch die Förderung von symbiotischen natürlichen Beziehungen wird der Ressourcenaufwand im Vergleich zu konventionellen Anbauweisen deutlich verringert. Gleichzeitig steigt die Toleranz gegen Hitze, Trockenheit und Temperaturschwankungen.



### Soziale Verantwortung

Die „Lebenswelten“ sind für jeden frei zugänglich und bieten einen Ort der Erholung, der Begegnung, Gemeinschaft, des interkulturellen Austausches und des Lernens. Führungen für Besucher sowie Bildungsangebote für Schulklassen und Kindergärten stärken eine gesunde Beziehung zwischen Menschen, Ernährung und Umwelt.

Sozial benachteiligte Menschen werden unter professioneller Anleitung in die gärtnerischen Arbeiten integriert. Die Beschäftigungsangebote fördern die gesellschaftliche Teilhabe und erleichtern durch Weiterqualifizierung den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt.



### Ökonomisches Handeln

Die Schaffung von Arbeitsplätzen und Vermarktung regional erzeugter Produkte wirkt sich positiv auf die lokale Wirtschaft aus. Die hochwertigen Erzeugnisse in Bioqualität sind direkt bei der Permakultur oder im „FaiRegio Weltladen“ in der Andernacher Innenstadt (Hochstraße 53) erhältlich.

Durch Eigenvermarktung und kurze Lieferwege können diese zu einem günstigen Preis angeboten werden. Das gemeinnützige Geschäftskonzept ist zudem offen für unternehmerische Weiterentwicklungen durch Kooperationen mit regionalen Akteuren.



### Anfahrtsbeschreibung zur Permakultur in Eich

Die Innenstadt über „Kirchberg“/„Rennweg“ in Richtung Eich (L115) verlassen. Den Stadtteil auf der rechten Seite passieren und der L116 folgen. Rechts abbiegen auf die Straße „Im Breitholz“.

Die Anfahrt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Ortsmitte Eich möglich. Von dort zu Fuß ca. 20 Minuten.

**FaiRegio** Öffnungszeiten:  
Montag: 12:00 - 18:00 Uhr  
Dienstag - Freitag: 10:00 - 18:00 Uhr  
Samstag: 08:30 - 11:30 Uhr

FaiRegio Andernach | Hochstraße 53 | 56626 Andernach | Tel. 02632/98 98 90

Gerne können Sie themenbezogene Führungen buchen, mehr Informationen dazu erhalten Sie bei:



Andernach.net GmbH  
Hochstraße 30 / Stadthausgalerie | 56626 Andernach  
Tel. 02632-987948-0 | Fax 02632-987948-30  
info@andernach.net | www.andernach-tourismus.de



Andernach begeistert andernach.begeistert

Hier finden Sie unsere **Andernach App** zum Download.



Laden im App Store



JETZT BEI Google Play